

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Marvin Hager
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld
Vertreter Kristian Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Ehlers
Stellv. Ausschussvorsitzender Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner
Beigeordneter Martin Burkhardt

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Arbeitgebervertretung

Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein

Arbeitnehmervertretung

Stimmberechtigter Sachverständiger Patrick Walter

Schülervertretung

Schülervertreter René Gommers
Schülervertreter Aras Othman
Schülervertreterin Sophie Kirstges

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Detlev Jonas

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Matthias Thode

Vertretung der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Heike Prinz

Gäste aus dem Rat

Ratsherr Stefan Becker

Gäste aus den Schulen

Frau Bruhn (IGS), Frau Hackmann (Grundschule Voslapp), Frau Kohnke-Oehlmann (Grundschule Stadtmitte), Frau Krutsch (Grundschule Finkenburg), Frau Löbach, Herr Hoffmann, Herr Huisken (alle BBS), Frau Martens (Marion-Dönhoff-Schule), Herr Bergner (Grundschule Wiesenhof), Herr Markmann, Herr Schmacker (beide neue Oberschule), Herr Pommer (OBS Stadtmitte)

Aus der Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Schönfelder, Referatsleiterin Frau Winkel-Fiedelak, Herr Brandt, Herr Frank, Herr Hofmann

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Genehmigung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 14.01.22 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | Anpassung der Bezirke der Grundschulen Hafenschule, Stadtmitte und Wiesenhof | 3/2022 |
| 4.2 | DigitalPakt - Infrastrukturprojekte | 37/2022 |
| 4.3 | Einvernehmen zum Ganzttag im KME-Zweig der Marion-Dönhoff-Schule | 40/2022 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | Informationen zur Marion-Dönhoff-Schule | |
| 5.2 | Anfrage zu Integrations- und Eingliederungsassistenten | |

Vorbemerkung: Den Wortmeldungen von Schulleitungen gingen einhellige Worterteilungen voraus.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Ehlers** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 14.01.22

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.01.22 wird einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

4.1 Anpassung der Bezirke der Grundschulen Hafenschule, Stadtmitte und Wiesenhof **3/2022**

Herr Ehlers verliest die Beschlussvorlage und **Herr Schönfelder** führt zur Notwendigkeit der Grundschulbezirksanpassung ein. Dabei gibt er auch an, dass die neue Grundschule nicht zum 01.08.23 errichtet werden kann. **Herr Hofmann** erklärt, dass diese Grundschulbezirksanpassung als erster Schritt auch ohne neue Grundschule nötig ist, um die Grundschule Stadtmitte zu entlasten. Ohne Anpassung kommt es dort zu einer dauerhaften Fünfüzigkeit! Er weist auf die Prognosedarstellungen hin, aus denen hervorgeht, dass nach der Anpassung an der Grundschule Stadtmitte die Drei- bis Vierzügigkeit erreicht wird, die Grundschule Hafenschule zwei- zügig bleibt und die Grundschule Wiesenhof in die Vierzügigkeit geführt wird. Weiter gibt **Herr Hofmann** an, dass der Stadtelternrat (StER) i. R. der Beteiligung zustimmte (auf die Anlage „Stellungnahme StER WHV zur Änderung der Grundschulbezirke“ wird verwiesen). In der Zustimmung des StER finden sich Anforderungen und Empfehlungen, die sich mit denen der Grundschulen decken und auch vom Fachbereich Bildung und Sport als notwendig und sinnvoll erachtet werden. Zur Frage des StER teilt er mit, dass es bereits Busbegleitscheine der SWW für Eltern gibt, um ihre Kinder zum Schuljahresbeginn im Bus zu begleiten.

Herr Gommers teilt für den Stadtschülerrat mit, der Vorlage auch zuzustimmen.

Frau Kohnke-Oehlmann erläutert, dass die Schule inzwischen zu groß wurde und man mehr in Personal und Raum investieren muss. Zzt. verfügt die Schule nicht über ausreichend Raum für z. B. Textilunterricht, Musik und Schulsozialarbeit. Es ist nur ein Damen-WC vorhanden und das Lehrerzimmer ist zu klein. Für BewerberInnen ist die Grundschule die letzte Wahl.

Herr Becker fragt mit Verweis auf die Beschlussfassung aus Oktober 2020, wann mitgeteilt wurde, dass die neue Grundschule in Heppens nicht gebaut wird. **Herr Schönfelder** verweist auf den Wirtschaftsplan von GGS und auf durch den Brand der Marion-Dönhoff-Schule nicht mehr verfügbare Mittel und die Verschiebung dieser Maßnahme. Berichtet wurde u. a. in der Sitzung aus Dezember 2021. Auf Nachfrage von **Frau Weinstock** teilt er mit, dass sich Mittel für die Grundschule Rheinstraße ab 2023 im WiPlan befinden. Zur Frage von **Herrn Berner** gibt er an, ist die Schulentwicklungsplanung immer noch eine eigene Aufgabe. Er weist auf die enge Personaldecke im Fachbereich Bildung und Sport hin. Sachverstand von außen soll in die Planung einfließen.

Herr Burkhart fordert, bei den Prognosen auch die Zählkinder zu berücksichtigen. Er weist auf das gute Nachmittagsangebot der Grundschule Wiesenhof hin. Auch aus seiner Sicht ist die Grundschule Stadtmitte zu stark frequentiert. **Herr Hofmann** gibt an, die doppelt zu zählenden Kinder in der Prognose zu berücksichtigen.

Herr Bergner fragt, warum in Heppens eine neue Grundschule errichtet werden muss und **Frau Hackmann** verweist auf die Pandemie bedingten Rückstände bei den Feststellungen von Förderbedarfen.

Auf die Beschlussvorlage mit den dazugehörigen Anlagen wird verwiesen.

Herr Ehlers ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

Die Bezirke der Grundschulen Hafenschule, Stadtmitte und Wiesenhof werden zum 01.08.23 angepasst. Die damit verbundene notwendige Änderung der Grundschulbezirkssatzung wird vorgenommen.

4.2 DigitalPakt - Infrastrukturprojekte

37/2022

Herr Schönfelder leitet zur Vorlage ein. Nach dem Beschluss im Juni 2020 gab es einen Hilferuf aus der Arbeitsebene nach zusätzlichem Personal. Dieses konnte bislang nicht gewonnen werden. Mit der heutigen Beschlussfassung wird eine weniger formelle Ebene ohne Notwendigkeit neuer Einzelbeschlüsse und ein direkter Weg zwischen Verwaltung und Schule erreicht. **Herr Frank** führt aus, dass nach wie vor die Schulen gleich behandelt, also überall die nötige Infrastruktur geschaffen werden soll. Anträge können bis zum 16.05.23 gestellt werden, Projekte müssen bis zum 16.05.24 beendet sein und Mittel müssen bis zum 31.12.24 abgerufen sein. Die Beschlussvorlage bedeutet Handlungsspielraum für die Abstimmungen mit den Schulen. Personal muss auch bei GGS zur Begleitung der Maßnahmen zur Verfügung stehen. Auf Frage von **Herrn Berner** gibt er an, dass die Vergaben nach Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden können. Zur Frage von **Herrn Becker** gibt **Herr Schönfelder** an, dient die Bewertung der KGSt zur Orientierung bei der Bezahlung der freien Stellen.

Herr Ehlers ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Abarbeitung ausstehender vom DigitalPakt geförderter Infrastrukturprojekte kurzfristig umzusetzen. Sie legt die Umsetzung dieser Projekte in Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen fest.

4.3 Einvernehmen zum Ganzttag im KME-Zweig der Marion-Dönhoff-Schule **40/2022**

Herr Ehlers verliest die Vorlage. **Frau Winkel-Fiedelak** weist darauf hin, dass der Rat schon am 19.03.14 den Ganzttag an der Marion-Dönhoff-Schule beschloss. Hinzu erläutert sie den Ganzttag an dieser Schule und den Ablauf zur Einvernehmensherstellung. **Frau Martens** ergänzt um die Aspekte Lebenspraktischer Unterricht, Projektunterricht und die gemeinsamen Wunsch von Schule und Eltern zur Teilnahme am Ganzttag. Für den Ganzttag, erklärt sie weiter, ist das Pausenzentrum von enormer Bedeutung. **Frau Prinz** ergänzt, dass ohne das Pausenzentrum nicht genug Raum für den Ganztagsbereich vorhanden ist.

Herr Ehlers fordert zur Abstimmung auf.

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

Für die Einbeziehung des KME-Förderschulzweigs der Marion-Dönhoff-Schule in den dortigen Ganztagsbetrieb wird das Einvernehmen erteilt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Informationen zur Marion-Dönhoff-Schule

Auf den schon beschlossenen Neubau der Schule verweist **Herr Schönfelder**. Weiter führt er aus, wird ein Sporthallenbau auf dem Neubauareal geprüft. Ein Gespräch mit der Schulleitung unter Beteiligung des OB hat heute zu den Defiziten des Schulstandortes stattgefunden. Der Zustand der naturwissenschaftlichen Räume und der Unterrichtscontainer ist unbefriedigend. Die Musikräume sind zu klein. Das Pausenzentrum muss zum Schuljahr 2022/23 ertüchtigt werden.

Frau Martens berichtet, dass die Nawi-Räume in der Kniprodestraße erst in den Osterferien fertig werden sollen. Seit zwei Jahren verfügt die Schule nicht mehr über nutzbare Nawi-Räume, weshalb der naturwissenschaftliche Unterricht nur auf Minimalspur stattfinden kann. Sie hofft sehr auf eine Verbesserung der Schulhof-situation.

Auf Frage von **Herrn Burkhardt** antwortet **Herr Schönfelder**, fehlt es für den Nawi-Raum noch an einigen technischen Voraussetzungen, so steht noch eine Kernbohrung aus. **Herr Brandt** verweist auf Abstimmungsprobleme zu den Nawi-Räumen und teilt mit, dass nach den Osterferien Nawi-Unterricht stattfinden kann. **Herr Schönfelder** verweist auf die Mögliche Mietzinskürzung und die laufende Ausschreibung der Container. **Frau Prinz** erklärt, dass der Umstand, keinen Nawi-Unterricht zu erhalten, sich auch auf Bewerbungen um Ausbildungsplätze auswirkt. Wenn weiterhin kein Nawi-Unterricht erfolgt, müssen Kooperationen helfen. **Herr Schönfelder** verweist erneut auf die laufende Ausschreibung der Nawi-Container.

5.2 Anfrage zu Integrations- und Eingliederungsassistenten

Frau Weinstock erklärt, dass es wohl seitens des Jugendamtes Änderungen zum Personenkreis der Eingliederungsassistenten, Integrationshelfern und Schulbegleitern gegeben hat und bittet um Berichtigung.

Ende öffentlicher Teil

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 18:10 Uhr

Schönfelder
Dezernent

Ehlers
Vorsitzender

Hofmann
Protokollführung